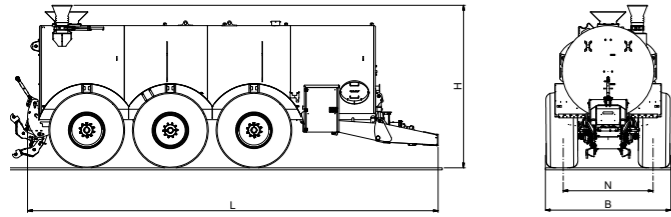
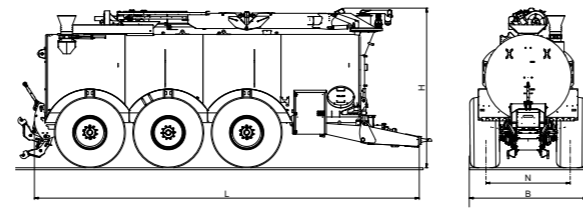


» Technical SPECIFIKACIONS

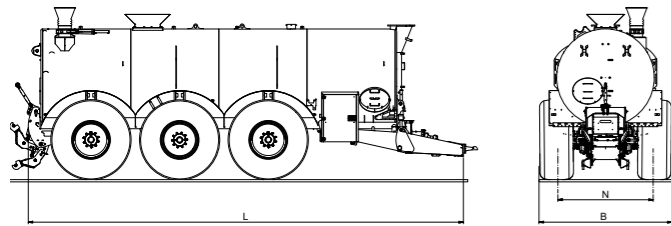
Externe Befüllung



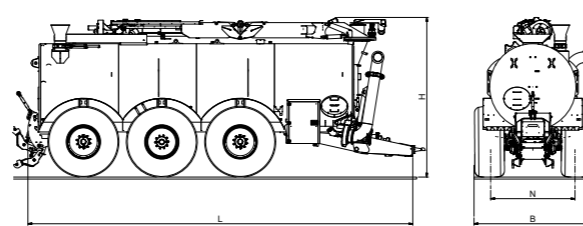
Pumpenturm



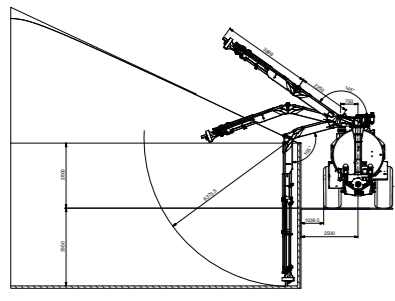
Ejektor



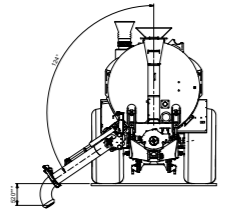
Pumpenturm und Ejektor



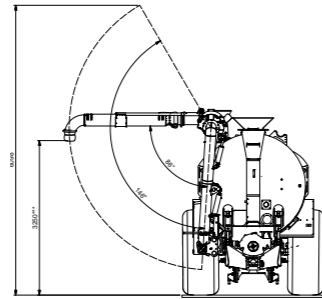
Pumpenturm



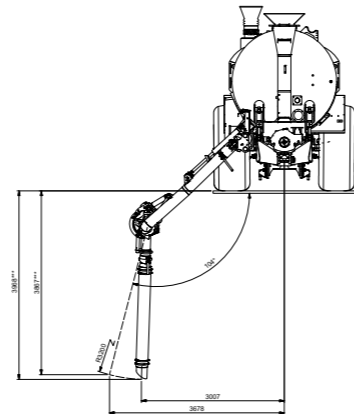
SAP 1 (Mk 2)



SAP 2 (Mk 2)



SAP 2 (Mk 2)



Technische Daten:

Maße in mm/Modell		PG II 28	PG II 31	PG II 35
Länge	L	10165	10815	11815
Tankdurchmesser	Ø		2200	
Höhe*	H		4000	
Alliance 650/65R38 MULTIUSE 550	B		2895	
Alliance 800/60-R32 – Radialreifen Typ 390	B		3000	
Nokian 800/60-R34 – Radialreifen Typ ELS SB	B		3000	
Achsflanschmaß	N	2150	2150	2150
Eigengewicht des grundmontierten Wagens** (in kg)		12585	12750	13125
Volumen (in m ³)		27,8	30,9	34,5

* Max. Höhe mit entweder Fülltrichter oder hydraulisch schwenkbarem Entladerohr mit hydraulischer Umschaltfunktion.

** Eigengewicht des grundmontierten Wagens mit ausschließlich serienmäßiger Ausrüstung und ohne von der Fabrik montierten Zusatzausrüstung oder weiterem Zubehör.

Das Gewicht einiger Ausrüstungsteile für den grundmontierten Wagen:

Kraftheber (Kraftheberarm, Mittelteil und Zylinder – Achtung: ein Teil der Kraftheberkonsole ist am Tank angeschweißt): 350 kg.

» Güllewagen SAMSON PG II 28



- growing together



Verbesserungen am PG II 28

Besseres Anheben der vorderen Liftachse

Der Unterboden des PG II 28 wurde geändert und ermöglicht nun einen längeren Federweg des Federungssystems. Dies erhöht die Bodenfreiheit zwischen Rädern und Boden erheblich. Die Liftachse kann nun auch mithilfe einer Taste am Joystick des SlurryMaster 8000 bedient werden. Dank der größeren Bodenfreiheit kann die Stützlast wesentlich erhöht werden. Dies ist eine große Hilfe, wenn man mit schweren Geräten steile Hügel hinauffahren muss.

Der Güllewagen PG II 28

SAMSON AGRO bringt zeitgleich mit der Preisliste 2017/2018 ein neues Modell der Güllewagenreihe PG II auf den Markt – den PG II 28. Dadurch können die Güllewagen der Serie PG II nun mit sämtlichen Geräten und Fülllösungen kombiniert werden. Der PG II 28 ersetzt den PG II 27. Die Serie PG II ist somit als Zweiachser (die Modelle PG II 16, PG II 18 und PG II 20) und als Dreiachser (die Modelle PG II 21, PG II 25, PG II 28, PG II 31 und PG II 35) erhältlich.

Die Geräte haben die letzten Jahre eine rasante Entwicklung durchlaufen und die Kunden möchten in steigendem Maße Füllsysteme flexibel und unabhängig vom Gerät wählen. Nicht zuletzt auf den Märkten außerhalb Dänemarks. Der neue Wagen wurde daher verlängert, damit mehr Platz für große Schleppschlauchgestänge vorhanden ist. Zudem wurden zahlreiche Punkte verbessert, um die Anforderungen der professionellen Nutzer zu erfüllen. Der Wagen kommt als Standardmodell und in der beliebten Variante mit

vollhydraulischem Radantrieb (HWD) auf den Markt. Die Serie PG II bietet viele interessante Funktionen, wie etwa eine Ejektor-Füllpumpe, Hydraulikantrieb (HWD), SAP-Saugarme, ein benutzerfreundliches Steuersystem mit Touchscreen und Joystick (SlurryMaster 8000) und verschiedene Sensoren, die den Fahrer bei der optimalen Ausbringung der Gülle unterstützen und Geräteschäden verhindern.

Gleiche Form und Bauweise

Der PG II 28 ist wie die anderen Güllewagen der Serie PG II aufgebaut. Der Tank ist waagrecht auf zwei durchgehenden Rechteckprofilrahmen angebracht und mit drei Schwallblechen ausgestattet. Beides gewährleistet, dass der Güllewagen solide und stabil ist. Der abfallende Innenboden des Tanks sorgt dafür, dass die Gülle optimal zur Entladepumpe am vorderen Ende des Güllewagens läuft. Der PG II 28 hat wie die anderen großen Güllewagen der Serie PG II große Räder, mit einem Durchmesser von 185 cm. Dadurch wird weniger Zugkraft benötigt und die Lebensdauer der Reifen verlängert. Zudem werden Bodendruck und Fahrerschäden reduziert. Der Tank des PG II 28 ist 35 cm länger als der des PG II 27. Der Rahmen im Tank wurde außerdem um 5 cm angehoben. Daher können alle Arten von Geräten mit allen Arten von Fülllösungen kombiniert werden. Zudem wird eine größere Lastübertragung auf die Anhängerkupplung erreicht – was weitere Vorteile nach sich zieht.

Verbesserungen am PG II 28

Neue Platzierung des Hubwerkes

Der Drehpunkt des Dreipunkthubwerkes wurde abgesenkt, um die Zuglinien zum Gerät zu verbessern. Das Gerät kann so freier arbeiten. Die Belastung des Geräts und des Krafthebers wird gleichzeitig reduziert. Dies erfüllt die steigenden Anforderungen an den Kraftheber, die durch die immer größer werdenden Geräte gestellt werden. Diese Änderung wird auch am PG II 31 und am PG II 35 vorgenommen.



Populäre Zusatzausrüstung in Deutschland

SlurryMaster8000

SlurryMaster 8000 – dies ist der Name des neuen Touchscreen-Steuersystems mit Joystick von SAMSON AGRO. Bei der Entwicklung des Systems stand der Fahrer im Mittelpunkt. Das Ergebnis ist ein leicht bedienbares System mit intuitiver und übersichtlicher Benutzeroberfläche. Das System ist eigenständig und wurde ausschließlich zur Bedienung von Güllewagen entwickelt. Es mussten daher keine Kompromisse zugunsten einer Standardplattform gemacht werden, die zu vielen verschiedenen Maschinen passen muss. Um das System übersichtlicher zu gestalten, wurde es in drei Benutzeroberflächen aufgeteilt: Befüllen, Straße und Feld. Daher werden nur die Funktionen/Einstellungen angezeigt, die in der jeweiligen Arbeitssituation benötigt werden – während des Befüllens, auf der Straße oder auf dem Feld. Ein Drücken auf den Joystick genügt, um die Benutzeroberfläche zu wechseln. Es sind bis zu 3 unterschiedliche Geräteeinstellungen möglich. Man kann eine Hilfeanzeige für den Joystick aufrufen. Das System kann bis zu 18 Kundenaufträge und 1 Saisonzähler enthalten. Die Wartung und die Fehlersuche werden durch mehrere Werkzeuge erleichtert.



SlurryMaster 8000

Verschiedene Sensoren

Die Pumpentürme der Wagen der Serie PG II mit dem Steuersystem SlurryMaster 8000 verfügen über eine „Zurück-zur-Mitte“-Funktion. Mithilfe zweier unter dem Kranz montierter Sensoren wird die Schwenkfunktion des Pumpenturms gesteuert. Wenn der Pumpenturm in die Transportstellung zurückgedreht wird, verringert sich die Geschwindigkeit des Pumpenturms, bis er ganz stoppt. Ein akustisches Signal macht den Fahrer darauf aufmerksam, dass die zentrale

Position erreicht ist, und dass der Fahrer den Pumpenturm nun problemlos ins Auffangbecken absenken kann. Dies ist beim täglichen Betrieb des Güllewagens eine große Hilfe. Der SlurryMaster 8000 kann durch einen Höhensensor an der Dreipunktaufhängung ergänzt werden. So wird eine noch bessere Gerätesteuerung erreicht und leicht gewährleistet, dass die maximale Transporthöhe nicht überschritten wird.



Bahnbrechender Ejektor

SAMSON AGRO hat ein vollkommen neues, kräftiges Ejektor-Vakuumpumpensystem, nachfolgend Ejektor genannt, entwickelt. Es handelt sich um eine robuste Pumpe, die alles pumpen kann und sehr wenig Instandhaltung benötigt. Ihre Betriebskosten sind äußerst gering und ihre Leistung lässt während ihrer Lebensdauer nicht nach. SAMSON AGROs Ejektor ist ein sogenannter Inline-Ejektor. Sein Aufbau minimiert Strömungsverluste und optimiert die Vakuumbildung. Diese Art Ejektor hat sich im maritimen Sektor und im Offshore-Sektor bewährt. Da das System einfach und robust ist, eignet sich der Ejektor hervorragend für das Pumpen besonders schwieriger Flüssigkeiten.

Die Funktionsweise des Ejektors von SAMSON AGRO erfordert, dass ein wenig Gülle im Güllewagen zurückbleibt, und zwar in einem Behälter im Tank. Wird der Ejektor nicht benutzt, kann diese Rückhaltefunktion deaktiviert werden. Der Ejektor kann genutzt werden, um den Wagen mit eigener Kraft über den Füllstutzen an der Seite des Wagens zu beladen, oder um die Kreiselpumpe einer festen Füllpumpe, eines SAP oder eines Pumpenturms anzusaugen. Werden die Kreiselpumpen genutzt, wird eine höhere Leistung des Füllsystems erreicht. Der Ejektor hat ein Sicherheitsventil, das gewährleistet, dass die Gülle ausschließlich in den Tank gelangen und nicht unbeabsichtigt wieder herauslaufen kann.

Der Inline-Ejektor von SAMSON AGRO ist leistungsstark und wartungsfrei.